



UNTERSTÜTZUNG BEI DER BEWÄLTIGUNG VON ÜBERSCHULDUNG



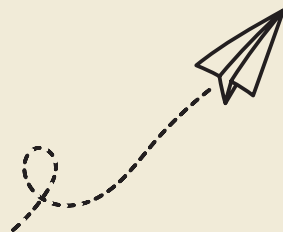
Editorial

Neuer Wind, gleicher Kurs – ein frischer Impuls für Caritas Wallis

Seit mehr als zehn Jahren habe ich das grosse Vergnügen, eng mit dem gesamten Team und dem Vorstand der Caritas Wallis zusammenzuarbeiten, insbesondere mit ihrem bisherigen Direktor Alexandre Antonin. Er hat unseren Verein mit Leidenschaft, Entschlossenheit und einer tiefen Verbundenheit zu seiner Mission geführt. Unter seiner Leitung hat die Caritas ihre zentralen Tätigkeiten gefestigt, aber auch neue Wege gefunden, um sich an die wandelnden Bedürfnisse der Walliser Bevölkerung anzupassen. Dafür möchten wir ihm ganz herzlich danken.

Für die Nachfolge hat der Vorstand ein sorgfältiges Auswahlverfahren durchgeführt, um eine Persönlichkeit zu finden, die unsere Werte teilt, neue Impulse setzen kann und gleichzeitig die bisherige Arbeit fortführt. Der Vorstand ist überzeugt, in Yann Roduit einen solchen Kandidaten gefunden zu haben, der solide fachliche Kompetenzen mit hervorragenden menschlichen Qualitäten vereint. Menschen in prekären Lebenslagen im Wallis ebenso wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können auf ihn zählen. Der Vorstand wünscht ihm viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

David Roux,
Präsident der Caritas Wallis



Konkrete Lösungen, um die Überschuldung zu überwinden

Seit 20 Jahren bietet Caritas Wallis einen Beratungsservice an, der soziale Betreuung, finanzielle Unterstützung und Hilfe bei der Entschuldung für all jene bereitstellt, die finanzielle Schwierigkeiten haben oder ihr Budget besser managen möchten. Dieser kostenlose Service umfasst die Erstellung einer persönlichen Finanzenübersicht, die Ausarbeitung eines Budgets, die Klärung rechtlicher Fragen, Unterstützung bei administrativen oder persönlichen Angelegenheiten sowie die Begleitung bei Gesprächen mit Gläubigern.

Bereichen des Kantons. 2024 waren 63 % der Personen, die ein Beratungsgespräch in Anspruch nahmen, alleinstehend (ledig, geschieden oder getrennt).

Caritas Wallis empfängt in Brig, Sitten und Monthey alle, die Hilfe benötigen, ganz diskret und kostenlos. Im Wallis werden die Anfragen von unseren vier Mitarbeitenden bearbeitet:



Sanford
Bonvin



Francine
Germanier



Nadège
Zen-Ruffinen



Claudia
Togni-Ruffener

Im Jahr 2024 hat Caritas Wallis in diesen Bereichen 1'284 Beratungsgespräche geführt – ein Anstieg von 5 % im Vergleich zu 2023. Im Jahr 2022 war ein jährlicher Zuwachs von 33 % zu verzeichnen. Die Hilfsgesuche erreichen die Caritas Wallis aus allen sozioökonomischen

Claudia Togni-Ruffener

„Hilfe zu suchen ist der erste Schritt in eine bessere Zukunft.“



Wie hat sich die Überschuldungssituation im Oberwallis aus Ihrer Sicht entwickelt, seit Sie Ihre Tätigkeit aufgenommen haben?

Seit 2009 arbeite ich als Schuldenberaterin bei Caritas Wallis. In diesen 16 Jahren ist die Zahl der Beratungsgespräche kontinuierlich gestiegen. Zu den wichtigsten Gründen zählen die Folgen der Covid-Pandemie, der Kaufkraftverlust der Haushalte durch Inflation (etwa massiv gestiegene Wohnungsmieten im Oberwallis bei nahezu gleichbleibenden Löhnen), die wachsende Zahl der Working Poor, vermehrte Betreibungen sowie das zunehmend instabile geopolitische Klima.

Parallel dazu hat auch die Komplexität der Beratung zugenommen. Zudem beobachte ich zunehmend, dass viele Menschen im Alltag mit der Verwaltung und Einteilung ihrer finanziellen Mittel überfordert sind. Der einfache Zugang zu Kredit- und Kundenkarten sowie die unkomplizierte Bezahlung über TWINT verbessern diese Situation leider nicht, ganz im Gegenteil.

Welche Personengruppen sind heute am stärksten vertreten?

Anträge auf Unterstützung erreichen uns aus allen sozioökonomischen Schichten. Jedoch stellen wir Jahr für Jahr fest, dass Alleinstehende (ob ledig, geschieden oder getrennt) die Mehrheit unserer Antragsteller ausmachen. Im Jahr 2024 lag ihr Anteil bei über 60 %.

Immer deutlicher zeigt sich, dass mittlerweile auch Menschen aus der Mittelschicht unter finanziellen Druck geraten und mit neuen Herausforderungen konfrontiert sind. Steigende Lebenshaltungskosten führen in dieser Gesellschaftsschicht immer häufiger zu Engpässen, wie sie bislang kaum oder gar nicht aufgetreten sind.



Manche Menschen befürchten, ein Entschuldungsdienst könne „urteilen“ oder „moralisch belehren“. Wie gelingt es Ihnen, diese Gefühle von Angst oder Scham abzubauen?

Uns ist es ein zentrales Anliegen, deutlich zu machen, dass Verschuldung viele Ursachen haben kann und jeden von uns treffen kann. Häufig sind es unvorhersehbare Lebensumstände wie Arbeitsplatzverlust, Trennung oder Scheidung, Krankheit oder ein Unfall, die Menschen unverschuldet in eine finanzielle Notlage bringen.

Wir wollen niemanden verurteilen oder belehren. Daher ist uns eine wertschätzende Haltung von Anfang an wichtig. Unser Ziel ist es, Menschen mit Schulden von belastenden Schuldgefühlen zu befreien und ihnen wieder Handlungsspielraum zu geben, damit sich ihre Situation so rasch wie möglich verbessern kann.

Wie würde Ihre zentrale Botschaft an all jene klingen, die noch zögern, sich an Sie zu wenden?

Hilfe zu suchen ist kein Zeichen von Schwäche, sondern der erste Schritt in eine bessere Zukunft. Je früher Betroffene Unterstützung in Anspruch nehmen, aktiv Veränderungen vornehmen und Verantwortung übernehmen, desto schneller lässt sich ihre Lebenssituation nachhaltig verbessern.



Gibt es eine Begegnung oder Situation aus Ihrer Arbeit – selbstverständlich anonymisiert –, die Sie besonders berührt hat oder die Ihnen in Erinnerung geblieben ist?

Gerne möchte ich hier von einer jungen Frau berichten, die ich über mehrere Jahre begleiten durfte. Schon in jungen Jahren war sie gezwungen, mit dem Existenzminimum auszukommen, Träume mussten vorerst aufgeschoben werden, das soziale Leben lief nur mit angezogener Handbremse. Diese Einschränkungen haben mich sehr berührt. Der Weg aus den Schulden war lang, doch umso grösser war meine Freude, als sie es schliesslich geschafft hatte. Ohne den ständigen finanziellen Druck verbesserte sich ihre Lebensqualität auf eine Weise, die viele sich vermutlich kaum vorstellen können.

Kontakt

Finanz- und Schuldenberatung/Sanierung
027 927 60 06
schuldenberatung@caritas-wallis.ch



„Die Unterstützung von Caritas Wallis hat mich motiviert, zu kämpfen.“

Marion*, eine junge Frau in ihren Zwanzigern, hat Schulden, die sie selbst nicht verursacht hat: unbezahlte Krankenkassenprämien, Mieten und sogar ein Konsumkredit, der ohne ihr Wissen auf ihren Namen aufgenommen wurde. Als 2022 eine neue Betreuung eintrifft, entschliesst sie sich endlich, Hilfe zu suchen.

Bis dahin hatte sie diesen Schritt aufgeschoben – nicht aus Scham, sondern in der Hoffnung, dass sich ihre Lebenssituation irgendwann wieder stabilisieren würde. Ihr war zwar bewusst, was eine Zahlungsunfähigkeit bedeutet, aber ihr fehlte das Wissen um Einrichtungen wie die Caritas, die echte Unterstützung bieten.

Bei Caritas Wallis findet sie ein offenes Ohr. „Es ist keine Schande, um Hilfe zu bitten. Man wird ernst genommen.“ Dieser erste Austausch war der Startschuss für eine Betreuung, die ihren Umgang mit Geld komplett verändert. Sie lernt, wie man ein Budget erstellt, seine Finanzen in den Griff bekommt, ohne davonzulaufen, und

wie man mit Inkassounternehmen umgeht. „Ich habe die Kontrolle zurückgewonnen. Die Unterstützung von Caritas Wallis hat mich motiviert, zu kämpfen.“

Der Weg ist nicht leicht: Als sie ihre Unterlagen zusammenträgt, entdeckt sie einen zweiten Kredit, der auf ihren Namen läuft. Ein Schock. Das Team von Caritas Wallis hilft ihr, Klarheit zu schaffen.

Heute lässt Marion nichts mehr durchgehen. Sie will ihre Schulden loswerden, um endlich beruhigt in die Zukunft blicken zu können. Sie hat eine klare Botschaft: „Wartet nicht. Steckt den Kopf nicht in den Sand. Holt euch so schnell wie möglich Hilfe.“

Marion*
23 Jahre, Ardon

*Pseudonym



„Die Nähe zu den Menschen gibt der Sozialarbeit erst einen Sinn.“



Yann Roduit, neuer Direktor von Caritas Wallis, setzt auf eine menschnahe soziale Arbeit, bei der Zuhören im Mittelpunkt steht, um Menschen in prekären Verhältnissen und von sozialer Isolation Betroffene wirksamer zu unterstützen. Interview.

Wer ist Yann Roduit ausserhalb seines Berufslebens?

Ich bin in Sitten geboren, bin Familienvater und meinem Kanton stark verbunden. Mein beruflicher Werdegang hat mich von der sozialen und beruflichen Eingliederung bis hin zur Ausarbeitung öffentlicher Massnahmen für alle Altersgruppen geführt. Was mich antreibt, ist der Wunsch, das Leben von Menschen in allen Lebensphasen spürbar zu verbessern.

Welche Werte prägen Ihr Handeln?

Authentizität und Nähe. Diese Werte waren schon immer mein Kompass. Authentisch zu sein und die Nähe zu den Menschen zu pflegen, ist für mich das Allerwichtigste.

Warum haben Sie sich für Caritas Wallis entschieden?

Die vielfältigen prekären Lebenssituationen in unserer Gesellschaft verlangen innovative Lösungen und ein breites Angebot. Caritas ist in dieser Hinsicht eine naheliegende und anerkannte Akteurin, da sie sich dort engagiert, wo Hilfe benötigt wird.

Was sind Ihrer Meinung nach aktuell die wichtigsten sozialen Herausforderungen?

Zu den grössten Herausforderungen zählen die Isolation älterer Menschen und die zunehmende Gefährdung junger Menschen in einer ungewissen Welt. Die traditionellen Bande der Solidarität lösen sich, daher müssen wir neue Verbindungen schaffen.

Wie stellt sich Caritas Wallis den aktuellen Herausforderungen?

Mit flexiblen und gezielten Massnahmen wie Sozialberatung, Entschuldungshilfe und einer menschnahen, persönlichen Begleitung. Dank unserer soliden Partnerschaften sind wir dort präsent, wo Hilfe benötigt wird.

Was möchten Sie Menschen in schwierigen Lebenslagen sagen?

Die Caritas wird ihre Arbeit für Menschen aller Lebenslagen mit voller Überzeugung fortsetzen. Unser Ziel ist es, Menschen in finanziellen Schwierigkeiten ein wenig Luft zum Atmen zu verschaffen und ein bisschen Wärme in ihren Alltag zu bringen.

KULTURLEGI

Insgesamt 4'200 Angebote in der ganzen Schweiz, davon über 160 im Wallis.

30 bis 100 % Ermässigung auf zahlreiche Leistungen.



kulturlegi.ch/wallis

SPENDEN

www.caritas-wallis.ch

IBAN CH73 0900 0000 1900 0282 0



CARITAS

Valais
Wallis

Wir helfen Menschen und Familien in Not, die im Wallis wohnhaft sind.



SHOP IN SITTEN

Rue de Loèche 19
1950 Sitten
027 323 35 02

MONTAG BIS FREITAG

8.30 - 12.00 Uhr
13.15 - 17.30 Uhr

SAMSTAG

9.00 - 13.00 Uhr

HAUPTSITZ VON CARITAS WALLIS

Rue de Loèche 19
1950 Sitten
027 323 35 02

BÜRO MONTHEY

Avenue de l'Industrie 14
1870 Monthey
027 323 35 02

BÜRO BRIG

SCHULDENBERATUNG
Viktoriastrasse 15
3900 Brig
027 927 60 06

GEWALTBERATUNG

Matzenweg 2
3900 Brig
027 924 88 02

